

AUSBILDUNGSPROGRAMM 2012







Gefahrenabwehrzentrum des Main-Kinzig-Kreises Aus- und Fortbildung Frankfurter Str. 34

63571 Gelnhausen

Tel.: 06051/85-55315 und Tel.: 06051/85-55314 Fax: 06051/85-5531

E-Mail: gaz.ausbildung@mkk.de

Internet: www.mkk.de

Durchführung einer Patientenorientierten Rettung Technische Hilfeleistung



Personenrettung unter Atemschutz Truppführerlehrgang



Richtiges Vorgehen in einen verrauchtem Bereich Atemschutzgeräteträgerlehrgang



Rettung einer Person aus Höhen Truppmannausbildung Teil 2



Selbstrettungsübung Feuerwehr-Grundausbildung



Belastungsübung Atemschutzgeräteträgerlehrgang II



KALENDER 2012

Ferienkalender 2012	Ostern	Sommer	Herbst	Winter
Hessen	02.04 - 14.04	02.07. – 10.08.	15.10. – 27.10.	24.12. – 12.01.

Januar

KW	Мо	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
							01
1	02	03	04	05	06	07	80
2	09	10	11	12	13	14	15
3	16	17	18	19	20	21	22
4	23	24	25	26	27	28	29
5	30	31					

01.01.- Neujahr

Februar

KW	Мо	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			01	02	03	04	05
6	06	07	80	09	10	11	12
7	13	14	15	16	17	18	19
8	20	21	22	23	24	25	26
9	27	28	29				

März

KW	Мо	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				01	02	03	04
10	05	06	07	08	09	10	11
11	12	13	14	15	16	17	18
12	19	20	21	22	23	24	25
13	26	27	28	29	30	31	

April

-								
KW	Мо	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	
							01	
14	02	03	04	05	06	07	08	
15	09	10	11	12	13	14	15	
16	16	17	18	19	20	21	22	06.04 Karfreitag
17	23	24	25	26	27	28	29	08.04 Ostersonntag
18	30							09.04 Ostermontag

Mai

KW	Мо	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	
		01	02	2 03 04 05 <mark>06</mark>				
19	07	08	09	10	11	12	13	01.05 Maifeiertag
20	14	15	16	17	18	19	20	17.05 Himmelfahrt
21	21	22	23	24	25	26	27	27.05 Pfingstsonntag
22	28	29	30	31				28.05 Pfingstmontag

Juni

KW	Мо	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					01	02	03
23	04	05	06	07	80	09	10
24	11	12	13	14	15	16	17
25	18	19	20	21	22	23	24
26	25	26	27	28	29	30	

Juli

KW	Мо	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
							01
27	02	03	04	05	06	07	08
28	09	10	11	12	13	14	15
29	16	17	18	19	20	21	22
30	23	24	25	26	27	28	29
31	30	31					

August

KW	Мо	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			01	02	03	04	05
32	06	07	08	09	10	11	12
33	13	14	15	16	17	18	19
34	20	21	22	23	24	25	26
35	27	28	29	30	31		

September

KW	Мо	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						01	02
36	03	04	05	06	07	08	09
37	10	11	12	13	14	15	16
38	17	18	19	20	21	22	23
39	24	25	26	27	28	29	30

Oktober

KW	Мо	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
40	01	02	03	04	05	06	07
41	80	09	10	11	12	13	14
42	15	16	17	18	19	20	21
43	22	23	24	25	26	27	28
44	29	30	31				

03.10. - Tag der Deutschen Einheit

November

KW	Мо	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				01	02	03	04
45	05	06	07	08	09	10	11
46	12	13	14	15	16	17	18
47	19	20	21	22	23	24	25
48	26	27	28	29	30		

Dezember

	KW	Мо	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	
ĺ							01	02	
ſ	49	03	04	05	06	07	08	09	
Ī	50	10	11	12	13	14	15	16	
Ī	51	17	18	19	20	21	22	23	
ĺ	52	24	25	26	27	28	29	30	25.12 1. Weihnachtsfeiertag
I	01	31							26.12 2. Weihnachtsfeiertag

Ferien in Hessen

Inhaltsverzeichnis

Erste-Hilfe-Kurs	7
Feuerwehr-Grundausbildung (Grundausbildungslehrgang)	8
Truppmannausbildung Teil 2	9
Truppführerlehrgang	.10
Sprechfunklehrgang	.11
Atemschutzgeräteträgerlehrgang	.12
${\sf Sprechfunklehrgang / A temschutzger\"{a}tetr\"{a}gerlehrgang (Kombinations-Tages-Lehrgang - Vollzeit) .}$.13
Atemschutzgeräteträgerlehrgang II (Fortbildungslehrgang zum Tragen von Chemikalienschutzanzügen)	.14
Maschinistenlehrgang	.15
Fortbildungsseminar für Maschinisten	.16
Grundausbildung für den Umgang mit der Motorkettensäge(Modul 1 und 2)	.17
Fortbildungslehrgang Motorkettensäge (Modul 3)	.18
Fortbildungsseminar Motorkettensäge	.19
Seminar für Absturzsicherung	. 20
Seminar für die Prüfung und Wartung feuerwehrtechnischer Geräte	.21
Lehrgang Technische Hilfeleistung und Brandbekämpfung nach Bahnunfällen Stufe I	.22
Grundlagenseminar Technische Hilfeleistung	. 23
Seminar Technische Unfallrettung PKW	. 24
Seminar Technische Einsatzleitung	. 25
Fortbildungsseminar für Feuerwehrführungskräfte - Technik und Taktik der Einsatzstellenbelüftung.	. 26
Fortbildungsseminar für Feuerwehrführungskräfte - Planübungen und Einsatztaktiken	. 27
Fortbildungsseminar für Feuerwehrführungskräfte - Wehrführung	. 28
Fortbildungsseminar für Feuerwehrführungskräfte - GABC-Erstmaßnahmen	. 29
Fortbildungsseminar für Feuerwehrführungskräfte - Löschen von Photovoltaikanlagen	.30
Ausbildung für zukünftige Feuerwehrführungskräfte (Vorbereitungsseminar für den Gruppenführerlehrgang)	.31
Seminar Brandschutzerziehung / -aufklärung im Kindergarten	.32
Seminar Brandschutzerziehung / -aufklärung in der Grundschule	.33
Grundlehrgang für Jugendfeuerwehrwarte und Jugendgruppenleiter – Teil 1	.34
Seminar Freizeitgestaltung in der Jugendfeuerwehr	. 35
Grundlagenseminar Presse- und Medienarbeit	.36
Voraus-Hilfe-Training	.37
Zentrale-Rettungsdienst-Fortbildung	.38
Zertifizierung von Rettungsassistenten in Maßnahmen	.39
Termine 2012	. 40

Erste-Hilfe-Kurs

Inhalte	-Grundkenntnisse der Ersten Hilfe -Lebensrettende Sofortmaßnahmen						
Ausbildungsziel	Die Teilnehmerin / der Teilnehmer beherrscht nach dem Lehrgang die lebensrettenden Sofortmaßnahmen zur Erhaltung und Wiederherstellung der Vitalfunktionen						
Zielgruppe	Feuerwehrangehörige, die in diesem Jahr die Feuerwehr- Grundausbildung (Grundausbildungslehrgang) besuchen möchten						
Dauer	2 Tage (8 Doppelstunden)						
Voraussetzungen	keine						
Hinweise	Hinweise zum Anmeldeverf	ahren für den	Leiter der Fe	uerwehr:			
	Die Anmeldung erfolgt unter Einhaltung des Dienstweges über ZMS. Im Feld Bemerkungen ist die Mitgliedsnummer der Unfallkasse He die jeweilige Kommune anzugeben. Eine endgültige Zusage wird nach Anmeldeschluss den Teilnehmer/schriftlich, wie bei den anderen Seminaren und Lehrgängen auch, m						
Mitzubringende Ausrüstungsgegenstände	keine						
Lehrgangsnummer	Ort	Beginn	Ende	Anmeldeschluss			
EH-Kurs 01/2012	Stabsraum Gefahrenabwehrzentrum Frankfurter Str. 34, 63571 Gelnhausen	27.01.2012	28.01.2012	13.01.2012			
EH-Kurs 02/2012	DRK Schlüchtern Ludovica-von-Stumm-Str. 3 36381 Schlüchtern	03.02.2012	04.02.2012	20.01.2012			
EH-Kurs 03/2012	Feuerwache Hanau August-Sunkel-Str. 3 63452 Hanau	06.02.2012	07.02.2012	20.01.2012			
EH-Kurs 04/2012	Stabsraum Gefahrenabwehrzentrum Frankfurter Str. 34, 63571 Gelnhausen Stabsraum 10.02.2012 11.02.2012 27.01.2012						
EH-Kurs 05/2012	DRK Hanau Feuerbachstr. 47-49 63452 Hanau	22.02.2012	23.02.2012	03.02.2012			
EH-Kurs 06/2012	DRK Schlüchtern Ludovica-von-Stumm-Str. 3 36381 Schlüchtern	24.02.2012	25.05.2012	10.02.2012			

Feuerwehr-Grundausbildung (Grundausbildungslehrgang)

Inhalte	-Rechtsgrundlagen -Brennen und Löschen -Fahrzeugkunde -Unfallversicherung -Gerätekunde -Löscheinsatz -Technische Hilfeleistung -Rettung -Verhalten bei Gefahr					
Ausbildungsziel	Die Teilnehmerin / der Teilnehmer kann unter Anleitung grundlegende Tätigkeiten in der Funktion einer Truppfrau / eines Truppmannes im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz ausüben.					
Zielgruppe	Frauen und Männer, die in die Feu	uerwehr aufgend	ommen wurden.			
Dauer	70 Stunden 13. Wochenende jeweils Fr. von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr Sa. von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr So. von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr Kraftwerk Staudinger (Ganztages Mo. bis Sa. von jeweils 07:00 Uhr	Sa. von 08 Lehrgang)	ende :00 Uhr bis 22:0 :00 Uhr bis 17:0			
	** F-I 05/2012 13. Wochenende jeweils Do. von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr Fr. von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr Sa. von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr Sa. von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr					
Voraussetzungen	-Vollendung des 17. Lebensjahres -Vollendung des 16. Lebensjahres, beim Erwerb der Leistungsspange und Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten (Erlasse des HMdl vom 01.03.2007) -Erfolgreiche Teilnahme an einer Erste-Hilfe-Ausbildung (8 Doppelstunden) und nicht länger als 12 Monate zurückliegend					
Hinweise Mitzubringende Ausrüstungsgegenstände	Der Lehrgang im Kraftwerk Staudinger ist kostenpflichtig * F-I 03/2012 Der erste Lehrgangstag (Fr. 09.03.) findet im Feuerwehrhaus Schlüchtern-Herolz statt! Ab dem zweiten Lehrgangstag (Sa.10.03.) bis Lehrgangsende (Sa. 31.03.) findet die Ausbildung im Feuerwehrhaus Schlüchtern statt! Theorie: Dienstkleidung und Schreibunterlagen Praxis: Feuerwehrschutzanzug; Feuerwehrschutzhandschuhe nach UVV; Feuerwehrhelm mit Nackenschutz; Feuerwehr-Schutzschuhwerk nach UVV; Feuerwehrsicherheitsgurt/ -haltegurt; Feuerwehrleinenbeutel mit Feuerwehrleine					
Lehrgangsnummer	Ort	Beginn	Ende	Anmeldeschluss		
F-I 01/2012	Bad Orb	09.03.2012	31.03.2012	30.12.2011		
F-I 02/2012	Langenselbold 09.03.2012 31.03.2012 30.12.2011					
F-I 03/2012 *	Schlüchtern					
F-I 04/2012	Großkrotzenburg (Kraftwerk Staudinger)	17.09.2012	22.09.2012	06.07.2012		
F-I 05/2012 **	Bad Orb	04.10.2012	27.10.2012	27.07.2012		

Truppmannausbildung Teil 2

Inhalte	Theorie:						
	-Grundlagen des Zivil- und Katastrophenschutz -Hygiene -Fahrzeugkunde -ABC-Gefahrstoffe -Kampfmittel -Besondere Gefahren im Zivilschutz -Wasserförderung						
	Praxis: -Fahrzeugkunde (Sonderfahrzeuge) -Lösch- und Hilfeleistungseinsatz (FwDV 3 + 10) -Besondere Gefahren im Zivilschutz -Rettungsmaßnahmen im Zivilschutz						
Ausbildungsziel	Ziel der Truppmannausbildung ist die Befähigung und die selbständige Wahrnehmung der Truppmannfunktion im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz sowie die Vermittlung standortbezogener Kenntnisse.						
Zielgruppe	Alle Feuerwehrangehörigen die ab dem 01.01.2008 die Trupp- mannausbildung Teil 1 (Feuerwehr-Grundausbildung) erfolgreich absolviert haben.						
Dauer	1. Wochenende 2. Wochenende Fr. von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr Do. von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr Sa. von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr Fr. von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr So. von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr Sa. von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr						
Voraussetzungen	Feuerwehr-Grundaush 18 Monaten erfolgreich			nrgang) die vor mindestens			
Hinweise	Die Truppmannausbildung ist erst nach erfolgreicher Teilnahme an der Truppmannausbildung Teil 1 (Grundausbildungslehrgang) und Teil 2 bestehend aus dem Modul 1 (standortbezogene Ausbildung in Theorie und Praxis) sowie dem Modul 2 (Ausbildung auf Kreisebene) abgeschlossen.						
Mitzubringende Ausrüstungsgegenstände	Theorie: Dienstkleidung und Schreibunterlagen Praxis: Feuerwehrschutzanzug; Feuerwehrschutzhandschuhe nach UVV; Feuerwehrhelm mit Nackenschutz; Feuerwehr-Schutzschuhwerk nach UVV; Feuerwehrsicherheitsgurt/ -haltegurt; Feuerwehrleinenbeutel mit Feuerwehrleine						
Lehrgangsnummer	Ort Beginn Ende Anmeldeschluss						
F-TM2 01/2012	Steinau	08.06.2012	16.06.2012	30.03.2012			
F-TM2 02/2012	Maintal-Hochstadt	08.06.2012	16.06.2012	30.03.2012			
F-TM2 03/2012	Steinau	Steinau 05.10.2012 13.10.2012 27.07.2012					

Truppführerlehrgang

Inhalte	-Rechtsgrundlagen -Aufgaben des Truppführers -ABC-Gefahrenstoffe -Verhalten bei Gefahren -Brennen und Löschen -Fahrzeugkunde -Löscheinsatz -Technische Hilfeleistung -Brandsicherheitsdienst					
Ausbildungsziel	Die Teilnehmerin / der Teilnehmer kann innerhalb einer Gruppe oder Staffel als Führer eines Trupps nach Auftrag fachlich, richtig und selbstständig handeln.					
Zielgruppe	Der Lehrgang richtet sich an Truppfrauen und Truppmänner, die als Truppführer in der Feuerwehr eingesetzt werden sollen.					
Dauer Voraussetzungen	35 Stunden 12. Wochenende jeweils Fr. von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr Sa. von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr So. von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr Abgeschlossene Truppmannausbildung nach FwDV 2					
Hinweise	keine					
Mitzubringende Ausrüstungsgegenstände	Theorie: Dienstkleidung und Schreibunterlagen Praxis: Feuerwehrschutzanzug; Feuerwehrschutzhandschuhe nach UVV; Feuerwehrhelm mit Nackenschutz; Feuerwehr-Schutzschuhwerk nach UVV; Feuerwehrsicherheitsgurt/ -haltegurt; Feuerwehrleinenbeutel mit Feuerwehrleine					
Lehrgangsnummer	Ort Beginn Ende Anmeldeschluss					
F-II 01/2012	Bad Orb	15.06.2012	30.06.2012	06.04.2012		
F-II 02/2012	Wächtersbach	17.08.2012	01.09.2012	08.06.2012		
F-II 03/2012	Langenselbold	14.09.2012	29.09.2012	06.07.2012		

Sprechfunklehrgang

Inhalte	-Grundlagen nach PDV/DV 810.3 -Gerätekunde -Sprechfunkbetrieb					
Ausbildungsziel	Die Teilnehmerin / der Teilnehmer kennt die Grundlagen des Sprechfunkbetriebs der nichtpolizeilichen BOS. Er kann die verschiedenen Nachrichtenarten anwenden und kennt die Grundbedienelemente der zur Anwendung kommenden Sprechfunkgeräte.					
Zielgruppe	Angehörige von Feuerworden sollen, or allgemeinen Dienstbetrie	den Sprechfun	kbetrieb an Ein			
Voraussetzungen	Mindestens 27 Stunden Biebergemünd-Bieber, BSS-Salmünster und Sinntal-Altengronau 1. und 2. Wochenende jeweils Fr. von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr Sa. von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr So. von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr Nidderau-Heldenbergen 1. und 2. Wochenende jeweils Do. von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr Sa. von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr So. von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr -Feuerwehr-Grundausbildung (Grundausbildungslehrgang) bzw. der jeweiligen Einheit des KatS -förmliche Verpflichtung nach dem Verpflichtungsgesetz					
Hinweise	Die förmliche Verpflich Lehrgangsanmeldung			ngsgesetz muss bei		
Mitzubringende Ausrüstungsgegenstände	Theorie: Dienstkleidung Praxis: zusätzlich 2 m Handsprechfunkgerät (FuG 11 b)					
Lehrgangsnummer	Ort	Beginn	Ende	Anmeldeschluss		
F/K-Sprechfunk 01/2012	BSS – Salmünster	20.01.2012	29.01.2012	09.12.2011		
F/K-Sprechfunk 02/2012	Biebergemünd-Bieber	27.01.2012	05.02.2012	09.12.2011		
F/K-Sprechfunk 03/2012	Nidderau- Heldenbergen 08.03.2012 18.03.2012 30.12.2011					
F/K-Sprechfunk 04/2012	Sinntal-Altengronau	23.03.2012	01.04.2012	13.01.2012		
F/K-Sprechfunk 05/2012	Biebergemünd-Bieber	13.04.2012	22.04.2012	03.02.2012		
F/K-Sprechfunk 06/2012	Nidderau- Heldenbergen	19.04.2012	29.04.2012	10.02.2012		

Atemschutzgeräteträgerlehrgang

Inhalte	-Rechtsgrundlagen -Atemphysiologie -Aufbau und Funktion von Pressluftatmern und Vollmasken -Einteilung der Atemschutzgeräte -Belastungen durch das Tragen von Schutzkleidung und Atemschutzgerät -Atemgifte -Atemschutzeinsatzgrundsätze -Gewöhnungsübung -Belastungsübung -Übung von Einsatztätigkeiten -Notfalltraining				
Ausbildungsziel	Die Teilnehmerin / c Atemschutz	ler Teilnehmer	erlangt die Be	fähigung zum Einsatz unter	
Zielgruppe	Feuerwehrangehörige, die als Atemschutzgeräteträger eingesetzt werden sollen.				
Dauer	25 Stunden 2. Wochenende 1. Wochenende 2. Wochenende Do. von 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr Fr. von 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr Fr. von 18:00 Uhr bis 17:00 Uhr Sa. von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr				
Voraussetzungen		6 26.III (Das Da en und darf kei	atum der Unter	lehrgang) suchung darf nicht länger 12 ichen Bedenken enthalten)	
Hinweise	Nach jeder praktisch Duschzeug, sowie E Kein Vollbartträger,	rsatzwäsche /	Ersatzkleidung	, G	
Mitzubringende Ausrüstungsgegenstände	Theorie: Dienstkleidung und Schreibunterlagen Praxis: Feuerschutzschuhwerk nach UVV; Feuerwehrschutzanzug; Feuerwehrschutzhandschuhe nach UVV; Feuerwehrhelm mit Nackenschutz; Feuerwehrsicherheitsgurt / - haltegurt, Feuerwehr- Überhose und –Überjacke; Flammschutzhaube; ggf. Maskenbrille				
Lehrgangsnummer	Ort	Beginn	Ende	Anmeldeschluss	
F-Atr 01/2012	Langenselbold	02.02.2012	11.02.2012	09.12.2011	
F-Atr 02/2012	Hanau	23.02.2012	03.03.2012	16.12.2011	
F-Atr 03/2012	Hanau	16.08.2012	25.08.2012	08.06.2012	
F-Atr 04/2012	Langenselbold	11.10.2012	20.10.2012	03.08.2012	

Sprechfunklehrgang / Atemschutzgeräteträgerlehrgang (Kombinations-Tages-Lehrgang – Vollzeit)

Inhalte	Sprechfunklehrgang -Grundlagen nach PDV/DV 810.3 -Gerätekunde -Sprechfunkbetrieb Atemschutzgeräteträgerlehrgang -Rechtsgrundlagen -Atemphysiologie -Aufbau und Funktion von Pressluftatmern und Vollmasken -Einteilung der Atemschutzgeräte -Belastungen durch das Tragen von Schutzkleidung und Atemschutzgerät -Atemgifte -Atemschutzeinsatzgrundsätze -Gewöhnungsübung -Belastungsübung -Belastungsvon Einsatztätigkeiten -Notfalltraining					
Ausbildungsziele	Sprechfunklehrgang Die Teilnehmerin / der Teilnehmer kennt die Grundlagen des Sprechfunkbetriebs der nichtpolizeilichen BOS. Er kann die verschiedenen Nachrichtenarten anwenden und kennt die Grundbedienelemente der zur Anwendung kommenden Sprechfunkgeräte. Atemschutzgeräteträgerlehrgang Die Teilnehmerin / der Teilnehmer erlangt die Befähigung zum Einsatz unter Atemschutz.					
Zielgruppe	beherrschen. Atemschutzgeräteträg	Einsatzstellen u gerlehrgang	nd im allgemeine	werden sollen, den en Dienstbetrieb sicher zu r eingesetzt werden sollen.		
Dauer	6 Tage Mo. bis Sa. von jeweil Mo. bis Mi. Sprechfun			utzgeräteträgerlehrgang I		
Voraussetzungen	-Vollendung des 18. Lebensjahres -Feuerwehr-Grundausbildung (Grundausbildungslehrgang) -förmliche Verpflichtung nach dem Verpflichtungsgesetz -Tauglichkeit nach G 26.III (Das Datum der Untersuchung darf nicht länger 12 Monate zurückliegen und darf keine gesundheitlichen Bedenken enthalten)					
Hinweise	Atemschutzgeräteträg Nach jeder praktischer sowie Ersatzwäsche / Kein Vollbartträger, kö	n Ausbildung bes Ersatzkleidung i	st mitzubringen.	nkeit zu duschen. Duschzeug, nsatzfähig		
Mitzubringende Ausrüstungsgegenstände	Theorie: Dienstkleidung und Schreibunterlagen Sprechfunklehrgang Praxis: zusätzlich 2 m Handsprechfunkgerät (FuG 11 b) Atemschutzgeräträgerlehrgang I Praxis: Feuerschutzschuhwerk nach UVV; Feuerwehrschutzanzug; Feuerwehrschutzhandschuhe nach UVV; Feuerwehrhelm mit Nackenschutz; Feuerwehrsicherheitsgurt / - haltegurt, Feuerwehr- Überhose und –Überjacke; Flammschutzhaube; ggf. Maskenbrille					
Lehrgangsnummer	Ort	Beginn	Ende	Anmeldeschluss		
F-Kombi Sprechfunk / Atr 01/2012	Langenselbold	06.08.2012	11.08.2012	25.05.2012		

Atemschutzgeräteträgerlehrgang II (Fortbildungslehrgang zum Tragen von Chemikalienschutzanzügen)

Inhalte	-Rechtsgrundlagen -Art von Schutzanzügen -Aufbau, Funktion und Schutzwirkung von Chemikalienschutzanzügen Form 3 (FwDV 500) -Belastungen durch das Tragen von Chemikalienschutzanzügen Form 3 (FwDV 500) -Umgang mit den Chemikalienschutzanzügen Form 3 (FwDV 500) (An- und Ablegen)					
	-Gewöhnungsübungen -Belastungsübungen					
Ausbildungsziel	Die Teilnehmerin / der Teilnehmer kann Chemikalienschutzanzüge richtig handhaben und erlangt die körperliche Eignung zum Tragen von Chemikalienschutzanzügen.					
Zielgruppe	Feuerwehrangehörige, die als Träger von Chemikalienschutzanzügen ausgebildet und eingesetzt werden. sollen.					
Dauer	2 Tage Do. von 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr Sa. von 08:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr					
Voraussetzungen	-Atemschutzgeräteträ -Tauglichkeit nach G über die Dauer des L Bedenken enthalten) -Sprechfunklehrgang	26.III (Die Unters ehrgangs gültig				
Hinweise	Nach jeder praktische Duschzeug, sowie Ers Kein Vollbartträger, kö	satzwäsche / Ers	satzkleidung ist n	nitzubringen.		
Mitzubringende Ausrüstungsgegenstände	Theorie: Dienstkleidung und Schreibunterlagen Praxis: Feuerschutzschuhwerk nach UVV; Feuerwehrschutzanzug; Feuerwehrschutzhandschuhe nach UVV; Feuerwehrhelm mit Nackenschutz; Feuerwehrsicherheitsgurt / - haltegurt, Feuerwehr- Überhose und –Überjacke; Flammschutzhaube; ggf. Maskenbrille					
Lehrgangsnummer	Ort	Beginn	Ende	Anmeldeschluss		
F-Atr II 01/2012	Hanau	29.03.2012	31.03.2012	20.01.2012		
F-Atr II 02/2012	Langenselbold	28.06.2012	30.06.2012	20.04.2012		

Maschinistenlehrgang

Inhalte	-Aufgabenbereich und Zuständigkeit des Maschinisten -Löschfahrzeuge -Feuerlöschkreiselpumpen -Wasserförderung -Motorenkunde -kraftbetriebene und sonstige Geräte -Rechtsgrundlagen -Straßenverkehrsrecht						
Ausbildungsziel	Einrichtungen und so bedienen. Er besitzt k	Die Teilnehmerin / der Teilnehmer kann die maschinell angetriebenen Einrichtungen und sonstigen auf Löschfahrzeugen mitgeführten Geräte bedienen. Er besitzt Kenntnisse, die für die Durchführung von Einsatzfahrten unter Sonderrechten erforderlich sind.					
Zielgruppe	Feuerwehrangehörige vorgesehen sind.	e, die als Maschi	nist für Löschfal	nrzeuge			
Dauer	35 Stunden Wächtersbach 1. und 2. Wochenende Fr. von 19:00 Uhr bis Sa. von 08:00 Uhr bis So. von 08:00 Uhr bis Langenselbold 1. Wochenende Do. von 19:00 Uhr bis Fr. von 19:00 Uhr bis Sa. von 08:00 Uhr bis So. von 08:00 Uhr bis So. von 08:00 Uhr bis So. von 08:00 Uhr bis Sa. wochenende Fr. von 19:00 Uhr bis Sa. von 08:00 Uhr bis	22:00 Uhr 17:00 Uhr 12:00 Uhr 22:00 Uhr 22:00 Uhr 17:00 Uhr 12:00 Uhr	Sa. von 08 2. Wocher Fr. von 19 Sa. von 08	9:00 Uhr bis 22:00 Uhr 3:00 Uhr bis 17:00 Uhr			
Voraussetzungen	-Abgeschlossene Truppmannausbildung nach FwDV 2 -Vollendung des 19. Lebensjahres -Vollendung des 18. Lebensjahres, bei Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr und Erwerb der Leistungsspange (Erlass des HMdIS) -Fahrerlaubnisklasse der entsprechend vorhanden Fahrzeuge am Standort bzw. mindestens Fahrerlaubnisklasse B oder 3 Empfehlung: Sprechfunklehrgang						
Hinweise	keine						
Mitzubringende Ausrüstungsgegenstände	Theorie: Dienstkleidung und Schreibunterlagen Praxis: Feuerwehrschutzanzug; Feuerwehrschutzhandschuhe nach UVV; Feuerwehrhelm mit Nackenschutz; Feuerwehr-Schutzschuhwerk nach UVV						
Lehrgangsnummer	Ort	Beginn	Ende	Anmeldeschluss			
F-Ma 01/2012	Wächtersbach	02.03.2012	17.03.2012	23.12.2011			
F-Ma 02/2012	Langenselbold	14.06.2012	30.06.2012	06.04.2012			

Fortbildungsseminar für Maschinisten

Inhalte	Neuerungen in den Bereichen: -Aufgabenbereiche und Zuständigkeiten des Maschinisten -Löschfahrzeuge -Feuerlöschkreiselpumpen -Wasserförderung -Rechtsgrundlagen -Straßenverkehrsrecht					
Ausbildungsziel	Die Teilnahme festigt die theoretischen und praktischen Kenntnisse für die Arbeiten in den speziellen Tätigkeitsbereichen. Außerdem werden stetige Neuerungen aus dem Fachgebiet der Fahrzeug- und Gerätetechnik vermittelt.					
Zielgruppe	Feuerwehrangehörige deren Maschinistenlehrgang länger als 5 Jahre zurückliegt.					
Dauer	3 Tage Fr. von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr Sa. von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr So. von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr					
Voraussetzungen	Maschinistenlehrgang (länge	r als 5 Jahre z	urückliegend)			
Hinweise	keine					
Mitzubringende Ausrüstungsgegenstände Praxis: Feuerwehrschutzanzug; Feuerwehrschutzhandschuhe nach UV\ Feuerwehrhelm mit Nackenschutz; Feuerwehr-Schutzschuhwerk nach UV\						
Lehrgangsnummer	Ort Beginn Ende Anmeldeschluss					
F-Ma-Sem. 01/2012	Birstein 20.04.2012 22.04.2012 10.02.2012					
F-Ma-Sem. 02/2012	Freigericht-Horbach	31.08.2012	02.09.2012	22.06.2012		

Grundausbildung für den Umgang mit der Motorkettensäge (Modul 1 + 2)

Inhalte	-Aufbau einer Motorkettensäge -Unfallverhütungsvorschriften -Persönliche Schutzausrüstung -Schneidetechniken an liegendem Holz (auch unter Spannung)					
Ausbildungsziel	Die Teilnehmerin / der Tei Motorkettensäge anwende		nfache Schneidt	echniken mit der		
Zielgruppe	Feuerwehrangehörige die einsetzen sollen.	bei entsprechen	nden Einsätzen d	lie Motorkettensäge		
Dauer	Mindestens 17 Stunden					
	Wächtersbach					
	1. Wochenende Fr. von 19:00 Uhr bis 22:0 Sa. von 08:00 Uhr bis 17:0 So. von 08:00 Uhr bis 12:0	00 Uhr		<i>nde</i> 10 Uhr bis 22:00 Uhr 10 Uhr bis 17:00 Uhr		
	Langenselbold	Langenselbold				
	1. Wochenende Do. von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr Fr. von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr Sa. von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr Sa. von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr Sa. von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr					
	Ganztages Lehrgang MoMi. jeweils von 08:00	Uhr bis 17:00 Ul	hr			
Voraussetzungen	-Abgeschlossene Truppm -Vollendung des 18. Lebe		emäß FwDV 2			
Hinweise	Für die praktische Ausbild geprüfte Motorkettensäge Die praktischen Lehrinhalt	mitzubringen.				
Mitzubringende Ausrüstungsgegenstände	Theorie: Dienstkleidung ui	nd Schreibunterl	agen			
- Audi udiungdyegendianiue	Praxis: Wetterfeste Kleidung (eng anliegend – keine Feuerschutzkleidung); Schnittschutzhose oder Beinlinge nach DIN 381-5 mit dem Zeichen "KWF-Gebrauchswert" bzw. "KWF-Test" und dem Piktogramm "Schutz gegen tragbare Kettensägen." Beinlinge dürfen innen nicht vernäht oder versteppt sein (Gürtel für Beinlinge nicht vergessen!); Waldarbeiterhelmkombination mit Gesichts- und Gehörschutz (nicht älter als 5 Jahre) oder Feuerwehrhelm mit Gesichtsschutz und Gehörschutz (z.B. Gehörschutzstöpsel); Feuerwehrsicherheitsschuhwerk; Schutzhandschuhe (keine Feuerschutzhandschuhe); Zubehör für die Motorkettensäge (z.B. Treibstoff/Kettenöl, Kettensägenwerkzeug; Ersatzkette, Feile/Keile/Spalthammer (wenn vorhanden).					
	oder Beinlinge nach DIN 3 Test" und dem Piktogramr innen nicht vernäht oder v Waldarbeiterhelmkombina oder Feuerwehrhelm mit 0 Feuerwehrsicherheitsschu Zubehör für die Motorkette	381-5 mit dem Zen "Schutz geger ersteppt sein (G tion mit Gesichts Gesichtsschutz u Ihwerk; Schutzha ensäge (z.B. Tre	eichen "KWF-Ge n tragbare Ketter ürtel für Beinling s- und Gehörsch und Gehörschutz andschuhe (kein ibstoff/Kettenöl,	ebrauchswert" bzw. "KWF- nsägen." Beinlinge dürfen e nicht vergessen!); nutz (nicht älter als 5 Jahre) (z.B. Gehörschutzstöpsel); e Feuerschutzhandschuhe);		
Lehrgangsnummer	oder Beinlinge nach DIN 3 Test" und dem Piktogramr innen nicht vernäht oder v Waldarbeiterhelmkombina oder Feuerwehrhelm mit 0 Feuerwehrsicherheitsschu Zubehör für die Motorkette	381-5 mit dem Zen "Schutz geger ersteppt sein (G tion mit Gesichts Gesichtsschutz u Ihwerk; Schutzha ensäge (z.B. Tre	eichen "KWF-Ge n tragbare Ketter ürtel für Beinling s- und Gehörsch und Gehörschutz andschuhe (kein ibstoff/Kettenöl,	ebrauchswert" bzw. "KWF- nsägen." Beinlinge dürfen e nicht vergessen!); nutz (nicht älter als 5 Jahre) (z.B. Gehörschutzstöpsel); e Feuerschutzhandschuhe);		
Lehrgangsnummer F-MS I 01/2012	oder Beinlinge nach DIN 3 Test" und dem Piktogramr innen nicht vernäht oder v Waldarbeiterhelmkombina oder Feuerwehrhelm mit 0 Feuerwehrsicherheitsschu Zubehör für die Motorkette Ersatzkette, Feile/Keile/Sp	381-5 mit dem Zen "Schutz geger ersteppt sein (G tion mit Gesichts Gesichtsschutz u uhwerk; Schutzha ensäge (z.B. Tre balthammer (wer	eichen "KWF-Gen tragbare Ketter ürtel für Beinling s- und Gehörschutz and Gehörschutz andschuhe (kein ibstoff/Kettenöl, nn vorhanden).	brauchswert" bzw. "KWF- nsägen." Beinlinge dürfen e nicht vergessen!); nutz (nicht älter als 5 Jahre) (z.B. Gehörschutzstöpsel); e Feuerschutzhandschuhe); Kettensägenwerkzeug;		
	oder Beinlinge nach DIN 3 Test" und dem Piktogramr innen nicht vernäht oder v Waldarbeiterhelmkombina oder Feuerwehrhelm mit 0 Feuerwehrsicherheitsschu Zubehör für die Motorkette Ersatzkette, Feile/Keile/Sp	381-5 mit dem Zem "Schutz geger ersteppt sein (G tion mit Gesichts Gesichtsschutz u uhwerk; Schutzha ensäge (z.B. Tre palthammer (wer	eichen "KWF-Gen tragbare Ketter ürtel für Beinling s- und Gehörschutd Gehörschutz andschuhe (kein ibstoff/Kettenöl, nn vorhanden).	brauchswert" bzw. "KWF- nsägen." Beinlinge dürfen e nicht vergessen!); nutz (nicht älter als 5 Jahre) (z.B. Gehörschutzstöpsel); e Feuerschutzhandschuhe); Kettensägenwerkzeug;		
F-MS I 01/2012	oder Beinlinge nach DIN 3 Test" und dem Piktogramr innen nicht vernäht oder v Waldarbeiterhelmkombina oder Feuerwehrhelm mit 0 Feuerwehrsicherheitsschu Zubehör für die Motorkette Ersatzkette, Feile/Keile/Sp Ort Wächtersbach	381-5 mit dem Zem "Schutz geger ersteppt sein (Gution mit GesichtsGesichtsschutz unhwerk; Schutzhensäge (z.B. Trepalthammer (wer Beginn 27.01.2012	eichen "KWF-Gentragbare Ketter ürtel für Beinlings- und Gehörschutz andschuhe (kein ibstoff/Kettenöl, nn vorhanden). Ende 04.02.2012	brauchswert" bzw. "KWF- nsägen." Beinlinge dürfen e nicht vergessen!); nutz (nicht älter als 5 Jahre) (z.B. Gehörschutzstöpsel); e Feuerschutzhandschuhe); Kettensägenwerkzeug; Anmeldeschluss 09.12.2011		
F-MS 01/2012 F-MS 02/2012	oder Beinlinge nach DIN 3 Test" und dem Piktogramr innen nicht vernäht oder v Waldarbeiterhelmkombina oder Feuerwehrhelm mit G Feuerwehrsicherheitsschu Zubehör für die Motorkette Ersatzkette, Feile/Keile/Sp Ort Wächtersbach Wächtersbach	381-5 mit dem Zem "Schutz geger ersteppt sein (Gution mit Gesichts Gesichtsschutz unhwerk; Schutzhensäge (z.B. Trebalthammer (wer Beginn 27.01.2012	eichen "KWF-Gentragbare Ketter ürtel für Beinling sund Gehörschutz andschuhe (kein ibstoff/Kettenöl, nur vorhanden). Ende 04.02.2012 21.04.2012	brauchswert" bzw. "KWF- nsägen." Beinlinge dürfen e nicht vergessen!); nutz (nicht älter als 5 Jahre) (z.B. Gehörschutzstöpsel); e Feuerschutzhandschuhe); Kettensägenwerkzeug; Anmeldeschluss 09.12.2011 03.02.2012		

Fortbildungslehrgang Motorkettensäge (Modul 3)

Inhalte	-Schneidetechnik an unter Spannung stehendem Holz -Fälltechnik -Praktische Übungen -Instandsetzung von Motorkettensägen -Unfallverhütungsvorschriften Forsten -Schutzausrüstung beim Umgang mit Motorkettensägen				
Ausbildungsziel	Die Teilnehmerin / der schwierigen Bedingung		n mit der Motorke	ettensäge auch unter	
Zielgruppe	Truppmänner / Truppfü Motorkettensäge einset		sprechenden Eir	nsätzen die	
Dauer	3 Tage Fr. von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr Sa. von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr So. von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr				
Voraussetzungen	Grundausbildung für de	n Umgang mit d	er Motorkettens	äge (Modul 1+2)	
Hinweise	Für die praktische Ausb eine geprüfte Motorkette Die praktischen Lehrinh	ensäge mitzubrii	ngen.	•	
Mitzubringende Ausrüstungsgegenstände	Theorie: Dienstkleidung und Schreibunterlagen Praxis: Wetterfeste Kleidung (eng anliegend – keine Feuerschutzkleidung); Schnittschutzhose oder Beinlinge nach DIN 381-5 mit dem Zeichen "KWF-Gebrauchswert" bzw. "KWF-Test" und dem Piktogramm "Schutz gegen tragbare Kettensägen." Beinlinge dürfen innen nicht vernäht oder versteppt sein (Gürtel für Beinlinge nicht vergessen!); Waldarbeiterhelmkombination mit Gesichts- und Gehörschutz (nicht älter als 5 Jahre) oder Feuerwehrhelm mit Gesichtsschutz und Gehörschutz (z.B. Gehörschutzstöpsel); Feuerwehrsicherheitsschuhwerk; Schutzhandschuhe (keine Feuerschutzhandschuhe); Zubehör für die Motorkettensäge (z.B. Treibstoff/Kettenöl, Kettensägenwerkzeug; Ersatzkette, Feile/Keile/Spalthammer (wenn vorhanden).				
Lehrgangsnummer	Ort	Beginn	Ende	Anmeldeschluss	
F-MS II 01/2012	Wächtersbach	23.11.2012	25.11.2012	14.09.2012	

Fortbildungsseminar Motorkettensäge

Inhalte	Neuerungen bzw. Auffrischung der bereits erworbenen Kenntnisse in: -Aufbau einer Motorkettensäge -Unfallverhütungsvorschriften -Persönliche Schutzausrüstung -Schneidetechniken an liegendem Holz (auch unter Spannung)				
Ausbildungsziel	Die Teilnehmerin / der Teilnehmer kann mit der Motorkettensäge auch unter schwierigen Bedingungen umgehen.				
Zielgruppe		Feuerwehrangehörige deren Grundausbildung im Umgang mit der Motorkettensäge länger als 3 Jahre zurück liegt.			
Dauer	2 Tage Fr. von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr Sa. von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr				
Voraussetzungen	Grundausbildung für de	n Umgang mit d	er Motorkettens	äge (Modul 1+2)	
Hinweise	Für die praktische Ausb eine geprüfte Motorkette			n / jedem Teilnehmer	
Mitzubringende Ausrüstungsgegenstände	Theorie: Dienstkleidung und Schreibunterlagen Praxis: Wetterfeste Kleidung (eng anliegend – keine Feuerschutzkleidung); Schnittschutzhose oder Beinlinge nach DIN 381-5 mit dem Zeichen "KWF-Gebrauchswert" bzw. "KWF-Test" und dem Piktogramm "Schutz gegen tragbare Kettensägen." Beinlinge dürfen innen nicht vernäht oder versteppt sein (Gürtel für Beinlinge nicht vergessen!); Waldarbeiterhelmkombination mit Gesichts- und Gehörschutz (nicht älter als 5 Jahre) oder Feuerwehrhelm mit Gesichtsschutz und Gehörschutz (z.B. Gehörschutzstöpsel); Feuerwehrsicherheitsschuhwerk; Schutzhandschuhe (keine Feuerschutzhandschuhe); Zubehör für die Motorkettensäge (z.B. Treibstoff/Kettenöl, Kettensägenwerkzeug; Ersatzkette, Feile/Keile/Spalthammer (wenn vorhanden).				
Lehrgangsnummer	Ort	Beginn	Ende	Anmeldeschluss	
F-MS I – Sem 01/2012	Wächtersbach	19.10.2012	20.10.2012	10.08.2012	

Baumbiegesimulator



Seminar für Absturzsicherung

Inhalte	 -Abwehr der Gefahr des Absturzes bei Feuerwehreinsätzen -Halten und Auffangen von Personen, die im absturzgefährdeten Bereich tätig werden -Aufgaben, Möglichkeiten und Einsatzgrenzen der Absturzsicherung mit dem entsprechenden "Gerätesatz Absturzsicherung" -richtige Anwendung von Feuerwehr-Haltegurt und Feuerwehrleine -Praktische Übungen 				
Ausbildungsziel	Der Teilnehmer kann sich selbst und andere Personen im Feuerwehreinsatz in absturzgefährdeten Bereichen sichern und eine Person aus einem absturzgefährdeten Bereich gesichert zurückführen. In einem absturzgefährdeten Bereich kann sich der Teilnehmer gesichert fortbewegen. Die erlernten Inhalte gehen über das in der allgemeinen Feuerwehrausbildung Gelernte hinaus. Der Seminarteilnehmer kennt den Unterschied zwischen Absturzsicherung und Höhenrettung.				
Zielgruppe	Jede(r) Feuerwehrangehö Bereichen eingesetzt werd				
Dauer	4 Tage Do. von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr Fr. von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr Sa. von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr So. von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr				
Voraussetzungen	Abgeschlossene Truppma	annausbildung	gemäß FwDV	2	
Hinweise	Das Seminar beschränkt sich auf den Einsatz des "Gerätesatzes Absturzsicherung", der Feuerwehrleine und des Feuerwehrhaltegurtes. Es werden Übungen in Höhen bis zu 20 m durchgeführt. Bis zum Seminarbeginn muss der Teilnehmer sich den sicheren Umgang mit den Knoten und Stichen nach FwDV 1 aneignen, denn dieser ist für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar zwingend erforderlich und wird im Seminar nur kurz wiederholt. Zum Seminar ist von jeder Teilnehmerin / jedem Teilnehmer ein geprüfter und den Vorschriften entsprechender Gerätesatz "Absturzsicherung" mitzubringen. * F-AbStuSi 01/2012 Kann mit max. 24 Teilnehmer/innen belegt werden (Doppelseminar)!				
Ausrüstungsgegenstände	Theorie: Dienstkleidung und Schreibunterlagen Praxis: Feuerwehrschutzanzug; Feuerwehrschutzhandschuhe nach UVV; Feuerwehrhelm mit Nackenschutz; Feuerwehr-Schutzschuhwerk nach UVV; Feuerwehrsicherheitsgurt/ -haltegurt; Feuerwehrleinenbeutel mit Feuerwehrleine				
Lehrgangsnummer	Ort Beginn Ende Anmeldeschluss				
F-AbStuSi 01/2012 *	Freigericht-Somborn	26.04.2012	29.04.2012	17.02.2012	
F-AbStuSi 02/2012	Freigericht-Somborn	14.06.2012	17.06.2012	06.04.2012	
F-ADS(US) 02/2012					
F-AbStuSi 03/2012	Freigericht-Somborn	19.07.2012	22.07.2012	11.05.2012	

Seminar für die Prüfung und Wartung feuerwehrtechnischer Geräte

Inhalte	-Rechtsgrundlagen und Aufgaben des Gerätewartes -Prüfung und Wartung von Feuerlöschkreiselpumpen -Fahrzeugwartung -Pflege und Wartung von Schutzausrüstungen -Tragbare Feuerwehrleitern -Sprungrettungsgeräte -Schläuche und Armaturen -Hydraulische Geräte -Hebekissensysteme -Kraftbetriebene Geräte und elektrische Betriebsmittel -Prüfvorschriften und Messgeräte			
Ausbildungsziel	Die Teilnehmerin / der Teilnehmer kann die Wartung und Pflege gemäß der Bedienungsanleitung der Hersteller und die Prüfung gemäß der Prüfungsgrundsätze für Ausrüstung und Geräte der Feuerwehr selbstständig durchführen.			
Zielgruppe	Angehörige von Feuerwehr werden.	en, die als Ge	rätewarte vorge	esehen oder eingesetzt
Dauer	7 Tage 1. Wochenende Do. von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr Fr. von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr Sa. von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr So. von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr So. von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr			
Voraussetzungen	-Truppführerlehrgang -Maschinistenlehrgang			
Hinweise	keine			
Mitzubringende Ausrüstungsgegenstände	Theorie: Dienstkleidung und Schreibunterlagen Praxis: Feuerwehrschutzanzug; Feuerwehrschutzhandschuhe nach UVV; Feuerwehrhelm mit Nackenschutz; Feuerwehr-Schutzschuhwerk nach UVV			
Lehrgangsnummer	Ort	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
F-GW-Sem. 01/2012	Langenselbold	19.01.2012	29.01.2012	09.12.2011

Lehrgang Technische Hilfeleistung und Brandbekämpfung nach Bahnunfällen Stufe I

Inhalte	-Allg. Eisenbahngesetz -Bahnerlass -Zusammenarbeit mit dem Notfallmanager				
Ausbildungsziel	Erlenen der Rechtsgrundl bei Bränden wie auch bei Bahnanlagen.				
Zielgruppe	Der Lehrgang richtet sich mit Bahnverkehr.	an Feuerwehr	angehörige vo	n Feuerwehren	
Dauer		2 Tage Fr. von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr Sa. von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr			
Voraussetzungen	Abgeschlossene Truppma	annausbildung	gemäß FwDV	2	
Hinweise	*Dieser Lehrgang findet r	mit dem Wetter	aukreis statt. N	Max. Teilnehmerzahl 15	
Mitzubringende Ausrüstungsgegenstände	Theorie: Dienstkleidung und Schreibunterlagen Praxis: Feuerwehrschutzanzug; Feuerwehrschutzhandschuhe nach UVV; Feuerwehrhelm mit Nackenschutz; Feuerwehr-Schutzschuhwerk nach UVV; Feuerwehrsicherheitsgurt / -haltegurt; Feuerwehrleinenbeutel mit Feuerwehrleine				
Lehrgangsnummer	Ort	Beginn	Ende	Anmeldeschluss	
F-TH-BU I 01/2012	Hanau-Großauheim	15.06.2012	16.06.2012	06.04.2012	
F-TH-BU I 02/2012 *	Hanau-Großauheim	07.09.2012	08.09.2012	29.06.2012	

Grundlagenseminar Technische Hilfeleistung

Inhalte	-Motorkettensägen im Feuerwehreinsatz -Bergung und Rettung aus Höhen -der Dreibock -Schneiden und Trennen -Drahtseile, Ketten und andere Anschlagmittel -Hydraulische Rettungsgeräte -Maschinelle Zugeinrichtungen -Tragbare Lüftungs- und Leichtschaumlöschgeräte -Stromerzeuger und Generatoren -Bautechnik / Abstützen -Kraftbetriebene Geräte -Grundlagen der Mechanik -Patientenorientierte Rettung aus verunfallten PKW's, LKW's und Kleintransportern			
Ausbildungsziel	Die Teilnehmerin / der Teilnehmer beherrscht den sicheren Umgang mit den bei einem Verkehrsunfall notwendigen Geräten, kennt die Grundregeln der "verletztenorientierten Rettung" und kann diese anwenden. Die Teilnehmerin / der Teilnehmer kennt außerdem Grundlagen bei Unfällen auf Baustellen und kann diese anwenden.			
Zielgruppe	Angesprochen werden hiern Baustellen und Verkehrsunfa			
Dauer Voraussetzungen	6 Tage 1. und 2. Wochenende jewe Do. von 19:00 Uhr bis 22:00 Fr. von 18:30 Uhr bis 22:15 Sa. von 08:00 Uhr bis 18:00 Abgeschlossene Truppmanr	Uhr Uhr Uhr	mäß FwDV 2	
Hinweise	keine		illais I WDV Z	
Mitzubringende Ausrüstungsgegenstände	Theorie: Dienstkleidung und Schreibunterlagen Praxis: Feuerwehrschutzanzug; Feuerwehrschutzhandschuhe nach UVV; Feuerwehrhelm mit Nackenschutz; Feuerwehr-Schutzschuhwerk nach UVV; Feuerwehrsicherheits / -Haltegurt; Feuerwehrleinenbeutel mit Feuerwehrleine			
Lehrgangsnummer	Ort	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
F-TH-VU/Bau 01/2012	Schöneck-Kilianstädten	12.04.2012	21.04.2012	03.02.2012
F-TH-VU/Bau 02/2012	Schöneck-Kilianstädten	30.08.2012	08.09.2012	22.06.2012

Seminar Technische Unfallrettung PKW

Inhalte	Theorie: -Innerer Retter in Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst -Neue Fahrzeugtechnologien -Erweiterte persönliche Schutzausrüstung Praxis: -Innerer Retter in der Praxis -Fahrzeugerkundung -Airbag-Scanning -Glasmanagement -Batteriemanagement -Stabilisierungsmöglichkeiten -Befreiungsmöglichkeiten -Gerätetechnik			
Ausbildungsziel	Vertiefung der Kenntnisse in der Handhabung der Rettungsgeräte. Erweiterte Kenntnisse der inneren Rettung, Fahrzeugerkundung und persönlichen (Schutz-) Ausrüstung.			
Zielgruppe	Feuerwehrangehörige werden.	e, die bei Verkehrs	sunfällen als Einsatz	kraft eingesetzt
Dauer	2 Tage Fr. von 19:00 Uhr bis Sa. von 08:00 Uhr bis			
Voraussetzungen	Lehrgang Technische Grundlagenseminar T) oder
Hinweise	keine			
Mitzubringende Ausrüstungsgegenstände	Theorie: Dienstkleidung und Schreibunterlagen Praxis: Feuerwehrschutzanzug; Feuerwehrschutzhandschuhe nach UVV; Feuerwehrhelm mit Nackenschutz; Feuerwehr-Schutzschuhwerk nach UVV			
Lehrgangsnummer	Ort	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
F-TH-VU-Sem. 01/2012	Sinntal-Mottgers	04.05.2012	05.05.2012	24.02.2012
F-TH-VU-Sem. 02/2012	Sinntal-Mottgers	28.09.2012	29.09.2012	20.07.2012

Seminar Technische Einsatzleitung

Inhalte	-Aufgaben der Technischen Einsatzleitung -Zusammenarbeit mit anderen Organisationen -Führungssystem -Technik und Ausstattung (ELW 2 Main-Kinzig-Kreis) -Öffentlichkeitsarbeit -Arbeitsablauf innerhalb einer Technischen Einsatzleitung -(Mindest-) Ausstattung einer Technischen Einsatzleitung -Planübungen			
Ausbildungsziel	Die Teilnehmerin / der Teilnel einer Technischen Einsatzleit			achgebiet innerhalb
Zielgruppe	Feuerwehrangehörige, die Mitglied der örtlichen TEL sind bzw. als Mitglied vorgesehen sind.			
Dauer	5 Tage 2. Wochenende 1. Wochenende 2. Wochenende Do. von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr Fr. von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr Fr. von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr Sa. von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr			
Voraussetzungen	Gruppenführerlehrgang			
Hinweise	keine			
Mitzubringende Ausrüstungsgegenstände	Dienstkleidung und Schreibunterlagen			
Lehrgangsnummer	Ort Beginn Ende Anmeldeschluss			
F-TEL-Sem 01/2012	Gründau-Lieblos	08.03.2012	17.03.2012	30.12.2011
F-TEL-Sem 02/2012	Bruchköbel	08.11.2012	17.11.2012	31.08.2012

Fortbildungsseminar für Feuerwehrführungskräfte Technik und Taktik der Einsatzstellenbelüftung

Inhalte	Theorie: -Grundlagen der Einsatzstellenbelüftung -Einsatztaktiken -Gerätekunde -Besonderheiten aus der Sicht des Vorbeugenden Brandschutzes Praxis: -Gerätekunde (Verbrennungslüfter, Elektrolüfter, Wasserlüfter -Einsatz des Rauchvorhangs -Praktische Übungen (Entrauchung von Zimmerbränden, Kellerbränden, gefangenen Räumen, Treppenhäuser und Hallen) -Einsatz von mehreren Lüftern			
Ausbildungsziel	Die Teilnehmerinn / der Tund durchführen, sowie e			
Zielgruppe	Gruppen- und Zugführer, Stadt- oder Gemeindebra Wehrführer/in sowie Vert	andinspektor so	owie Vertreter	
Dauer	2 Tage Fr. von 19:00 Uhr bis 22 Sa. von 08:00 Uhr bis 17			
Voraussetzungen	Gruppenführerlehrgang			
Hinweise	Diese Ausbildungsvera 2 (FwDV 2) Teil I Ziffer 5 Dienststellungen der Fe	sowie nach deuerwehren in	dem Erlass üb Hessen anerl	er die Dienstgrade und
Mitzubringende Ausrüstungsgegenstände	Theorie: Dienstkleidung und Schreibunterlagen Praxis: Feuerwehrschutzanzug; Feuerwehrschutzhandschuhe nach UVV; Feuerwehrhelm mit Nackenschutz; Feuerwehr-Schutzschuhwerk nach UVV			
Lehrgangsnummer	Ort	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
F-Lüft-Sem 01/2012	Maintal-Dörnigheim	11.05.2012	12.05.2012	02.03.2012
F-Lüft-Sem 02/2012	Schlüchtern	14.09.2012	15.09.2012	06.07.2012

Fortbildungsseminar für Feuerwehrführungskräfte Planübungen und Einsatztaktiken

Inhalte	Theorie: -Führungsvorgang -Führungssystem -Einsatzgrundsätze -Einsatztaktiken GAMS -Vorbeugender Brandschutz aus der Sicht des Gruppenführers/Einsatzleiters Praxis: -Durchführung von Planübungen			
Ausbildungsziel	Der Lehrgangsteilnehmer soll zur Erhaltung und Aktualisierung des Leistungsstandes seine einsatztaktischen Kenntnisse festigen bzw. vertiefen. Hierzu werden Neuerungen in der Feuerwehrtechnik und Feuerwehrtaktik vermittelt.			
Zielgruppe	Gruppen- und Zugführer, Stadt- oder Gemeindebrandinspektor sowie Vertreter Wehrführer/in sowie Vertreter			
Dauer	2 Tage Fr. von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr Sa. von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr			
Voraussetzungen	Gruppenführerlehrgang			
Hinweise	Diese Ausbildungsveranstaltung wird gemäß Feuerwehr-Dienstvorschrift 2 (FwDV 2) Teil I Ziffer 5 sowie nach dem Erlass über die Dienstgrade und Dienststellungen der Feuerwehren in Hessen anerkannt.			
Mitzubringende Ausrüstungsgegenstände	Theorie: Dienstkleidung und Schreibunterlagen			
Lehrgangsnummer	Ort	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
F-PlanÜ-Sem 01/2012	Freigericht-Bernbach	20.04.2012	21.04.2012	10.02.2012
F-PlanÜ-Sem 02/2012	Brachttal-Neuenschmidten	14.09.2012	15.09.2012	06.07.2012

Fortbildungsseminar für Feuerwehrführungskräfte Wehrführung

Inhalte	Theorie: -Rechtsgrundlagen -Leistungsfähigkeit der Feuerwehr -Aus- und Fortbildung in der Feuerwehr -Personalführung und –verwaltung -Ehrungen und Beförderungen Praxis (Gruppenarbeit): -Maßnahmen zur Personalgewinnung und Personalerhaltung -Konzept für die Personalgewinnung um bereits vorhandenes Personal in der Einsatzabteilung dauerhaft zur Mitarbeit heranziehen zu können -Maßnahmenkatalog zur Gewährleistung bzw. Aufrechterhaltung der Tagesalarmsicherheit -Konzept zur Bekanntgaben von Informationen und Mitteilungen innerhalb der Feuerwehr				
Ausbildungsziel	Vertiefung der Kenntnisse ir der Strukturen der öffentlich			rsonalplanung und	
Zielgruppe	zum Stadt- oder Gemeindezur Wehrführerin oder zumStadt- oder Gemeindebrand	Vorgesehene Wahl oder Bestellung: • zum Stadt- oder Gemeindebrandinspektor und deren Vertretungen • zur Wehrführerin oder zum Wehrführer und deren Vertretungen Stadt- oder Gemeindebrandinspektoren sowie Vertreter Wehrführer/in sowie Vertreter			
Dauer	2 Tage Fr. von 19:00 Uhr bis 22:00 Sa. von 08:00 Uhr bis 17:00				
Voraussetzungen	Gruppenführerlehrgang				
Hinweise	Diese Ausbildungsveranstaltung wird gemäß Feuerwehr-Dienstvorschrift 2 (FwDV 2) Teil I Ziffer 5 sowie nach dem Erlass über die Dienstgrade und Dienststellungen der Feuerwehren in Hessen anerkannt.				
Mitzubringende Ausrüstungsgegenstände	Dienstkleidung und Schreibunterlagen				
Lehrgangsnummer	Ort	Beginn	Ende	Anmeldeschluss	
F-WeFü-Sem 01/2012	Schlüchtern-Herolz	03.02.2012	04.02.2012	09.12.2011	
F-WeFü-Sem 02/2012	Bruchköbel-Roßdorf	16.11.2012	17.11.2012	07.09.2012	

Fortbildungsseminar für Feuerwehrführungskräfte GABC-Erstmaßnahmen

Inhalte	-Möglichkeiten der Informationsbeschaffung -Einsatzmaßnahmen ohne ABC-Sonderausrüstung -Dekontaminationsstufen: Not-Dekon und Dekonstufe I -Ausstattung Gefahrgut im Main-Kinzig-Kreis			
Ausbildungsziel	Die Teilnehmerin / der Teilnel ABC-Stoffen ohne ABC-Sond			an Einsatzstellen mit
Zielgruppe	Gruppen- und Zugführer, Stadt- oder Gemeindebrandinspektor sowie Vertreter Wehrführer/in sowie Vertreter			
Dauer	2 Tage Fr. von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr Sa. von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr			
Voraussetzungen	Gruppenführerlehrgang			
Hinweise	Diese Ausbildungsveranstaltung wird gemäß Feuerwehr-Dienstvorschrift 2 (FwDV 2) Teil I Ziffer 5 sowie nach dem Erlass über die Dienstgrade und Dienststellungen der Feuerwehren in Hessen anerkannt.			
Mitzubringende Ausrüstungsgegenstände	Dienstkleidung und Schreibunterlagen			
Lehrgangsnummer	Ort	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
F-GABC-Sem 01/2012	Wächtersbach	26.10.2012	27.10.2012	17.08.2012

Fortbildungsseminar für Feuerwehrführungskräfte Löschen von Photovoltaikanlagen

Inhalte	-Überblick über die einzelnen Komponenten einer Photovoltaikanlage -Befestigungsverfahren -Wechselrichter -Richtiges Verhalten im Schadenfall -Gefahren			
Ausbildungsziel	Richtiges taktisches Verhalt Photovoltaikanlagen	Richtiges taktisches Verhalten bei Bränden an Gebäuden mit Photovoltaikanlagen		
Zielgruppe	Stadt- oder Gemeindebrandinspektor sowie deren Vertreter und die Vertreter der Werkfeuerwehren			
Dauer	1 Tag			
Voraussetzungen	Stadt- oder Gemeindebrandinspektor sowie deren Vertreter und die Vertreter der Werkfeuerwehren			
Hinweise	*Die Stadt- und Gemeindebrandinspektoren, sowie deren Vertreter und die Vertreter der Werkfeuerwehren werden gezielt schriftlich per Post oder E-Mail eingeladen.			
Mitzubringende Ausrüstungsgegenstände	Dienstkleidung und Schreibunterlagen			
Lehrgangsnummer	Ort	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
F-Photo-Sem 01/2012	Freigericht-Somborn	24.03.2012	24.03.2012	entfällt *

Ausbildung für zukünftige Feuerwehrführungskräfte (Vorbereitungsseminar für den Gruppenführerlehrgang)

Inhalte	Theorie:			
illiaite	Rechtsgrundlagen			
	-Zuständigkeiten der Fe	uonwohr		
	-Einsatzleitung	uerwern		
	-Hilfs- und Duldungspflic	obton		
	-Einschränkung von Gru			
		marechten		
	-Zwangsmittel			
	Der Führungsvorgang			
	Einsatzplanung/Einsatz	vorbereitung		
	Planübung			
	-Einführung in die Planü			
	-Praktische Planübunge Erstmaßnahmen bei G			istung,
	Praxis:			
	-Praktische Übungen als	s Gruppenführe	er bei verschie	denen
	Einsatzgrundlagen (Üb			
	Brandbekämpfung, Ted	chnische Hilfele	eistung, GABC	-Einsätze)
	D: ()) ()	() 05 1		
Ausbildungsziel	Dient der Vorbereitung			
	Schwerpunkt sind die ei		n Grundlagen	aus der Sicht des
	Gruppführers / der Grup	peniunrenn.		
Zielgruppe	Truppführer/innen die al	ls Gruppenführ	er/in eingesetz	rt werden sollen
		о Старроптатт	01/111 0111900012	et wordon donon.
Dauer	3 Tage			
	Do. von 19:00 Uhr bis 2	2:00 Llbr		
	Fr. von 19:00 Uhr bis 2			
	Sa. von 08:00 Uhr bis 1			
	Sa. voii 06.00 Oili bis i	7.00 0111		
Voraussetzungen	Truppführerlehrgang, sc	owie vorgesehe	en als Gruppen	führer/in
Hinweise	keine			
Mitzubringende	Theorie: Dienstkleidung	und Schreibur	nterlagen	
Ausrüstungsgegenstände				
	Praxis: Feuerwehrschut			
	Feuerwehrhelm mit Nac			
	Feuerwehrsicherheits /	-Haltegurt; Feu	erwehrleinenb	eutel mit Feuerwehrleine
Lehrgangsnummer	Ort	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
F-ZFK 01/2012	Langenselbold	19.04.2012	21.04.2012	10.02.2012
F-ZFK 02/2012	Langenselbold	23.08.2012	25.08.2012	15.06.2012

Seminar Brandschutzerziehung / -aufklärung im Kindergarten

Inhalte	-Kontaktaufnahme, Konzept Brandschutzerziehung für Erziehungspersonal der Kindergärten -Vorbereitung eines Elternabends -Feuerwehr im Kindergarten -Kinder bei der Feuerwehr (z.B. Besuch im Feuerwehrhaus) -Vorstellung von Medien und Arbeitsmitteln (Bücher, Anschauungsmaterialien usw.) -Notfallplanung -Kindgerechte Sprache -Verhalten gegenüber Kindern			
Ausbildungsziel	Die Teilnehmerin / der Teilnehmer kann eine Brandschutzerziehung im Kindergarten fachgerecht durchführen.			
Zielgruppe	Feuerwehrangehörige die eine Brandschutzerziehung im Kindergarten durchführen soll.			
Dauer	2 Tage Fr. von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr Sa. von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr			
Voraussetzungen	Feuerwehr-Grundausbildung (Grundausbildungslehrgang)			
Hinweise	keine			
Mitzubringende Ausrüstungsgegenstände	Dienstkleidung und Schreibunterlagen			
Lehrgangsnummer	Ort	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
F-BrSE/BrSA-Sem 01/2011	Jossgrund-Pfaffenhausen	02.03.2012	03.03.2012	23.12.2011

Seminar Brandschutzerziehung / -aufklärung in der Grundschule

Inhalte	-Verhalten im Brandfall (Kinder, wie auch Lehrpersonal -Übermittlung der Voraussetzungen des Brennvorgangs -Anschauliche Versuche mit Zündmitteln und brennbaren Materialien -Verschiedene Löschtechniken -Feuer als Freund und Feind -Entwicklung, Sachanalyse und Didaktik der Brandschutzerziehung / - aufklärung			
Ausbildungsziel	Die Teilnehmerin / der Teilnehmer kann eine Brandschutzerziehung in der Grundschule fachgerecht durchführen.			
Zielgruppe	Feuerwehrangehörige die eine Brandschutzerziehung in der Grundschule durchführen soll.			
Dauer	1 Tag			
Voraussetzungen	Seminar Brandschutzerziehung / -aufklärung im Kindergarten			
Hinweise	keine			
Mitzubringende Ausrüstungsgegenstände	Dienstkleidung und Schreibunterlagen			
Lehrgangsnummer	Ort	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
Seminar BrSE-Grdsch. 01/2012	Jossgrund-Pfaffenhausen	03.11.2012	03.11.2012	24.08.2012

Grundlehrgang für Jugendfeuerwehrwarte und Jugendgruppenleiter – Teil 1

Inhalte	-Aufgabenstellung der Jugendarbeit in der Feuerwehr -Hilfestellung zur Umsetzung der Jugend(feuerwehr)arbeit in den Gruppen vor Ort -Bedürnisfsorientierung: Was wollen Jugendliche ? -Selbstverständnis und Gestaltung von Jugendarbeit -Collage, Rollenspiel, Diskussionstraining als Methoden der Bildungsarbeit -Motivationsmöglichkeiten und Methoden zur Konfliktlösung -Finanzierungsmodelle -Hilfen für die Gruppenpädagogik/Soziologie der Gruppe			
Ausbildungsziel	Jugendarbeit ist neben der Erziehung im Elternhaus, im Kindergarten oder in der Schule ein weiterer wichtiger Bildungsbereich der Kinder und Jugendlichen. Ziel der Jugendarbeit ist, zur Persönlichkeitsentwicklung beizutragen. Sie soll an den Interessen der jungen Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mit gestaltet werden. Sie sollen zur Selbstbestimmung befähigt und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und sozialem Engagement angeregt und hingeführt werden. Welcher Methoden und Fähigkeiten es hierzu bedarf, wird in diesem Lehrgang vermittelt, wobei es vorrangig um die Sensibilisierung für außerschulische Bildungsarbeit gehen soll.			
Zielgruppe	Jugendfeuerehrwartinnen und Jugendfeuerwehrwarte, sowie deren Stellvertreter und Jugendgruppenleiter			
Dauer	3 Tage			
	Der Lehrgang beginnt Freitag um 17:00 Uhr mit der Zimmerverteilung und endet Sonntag gegen ca. 13:00 Uhr			nmerverteilung
Voraussetzungen	keine			
Hinweise	Dieses Seminar findet mit Übernachtung in der Jugendherberge Linsengericht-Geislitz statt. Dieser Lehrgang ist als Modul zum Erhalt bzw. zur Verlängerung der JuLeiCa anerkannt.			
Mitzubringende Ausrüstungsgegenstände	Schreibunterlagen			
Lehrgangsnummer	Ort	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
JF-Teil 1 01/2012	Linsengericht-Geislitz	26.10.2012	28.10.2012	17.08.2012

Seminar Freizeitgestaltung in der Jugendfeuerwehr

Inhalte	-BF-Tage/24-Stunden-Übungen -Lager und Fahrten -Spiele in der JF für Drinnen und Draußen -Alkohol und Drogen/Suchtprobleme erkennen und vorbeugen -Kindeswohlgefährdung -ABC der Freizeitgestaltung, Gestaltung eines "Aktiv-Programms" -Integration -Rassismus und Rechtsextremismus -Rechtliches und UVV (auch in der Freizeitgestaltung/allgemeinen Jugendarbeit) Die einzelnen Inhalte können von Jahr zu Jahr vaiieren.			
Ausbildungsziel	Es werden verschiedene Themen im Grundsatz angesprochen, welche für die Jugendarbeit in der JF (in der Freizeitgestaltung) von Bedeutung sein können. Ausführliche, vertiefende Seminare/Lehrgänge zu verschiedenen Themen bietet die HJF.			
Zielgruppe	Jugendfeuerehrwartinnen und Jugendfeuerwehrwarte, sowie deren Stellvertreter und Jugendgruppenleiter			
Dauer	3 Tage Der Lehrgang beginnt Freitag um 17:00 Uhr mit der Zimmerverteilung und endet Sonntag gegen ca. 13:00 Uhr			
Voraussetzungen	keine			
Hinweise	Dieses Seminar findet mit Übernachtung in der Jugendherberge Linsengericht- Geislitz statt. Dieses Seminar ist als Modul zum Erhalt bzw. zur Verlängerung der JuLeiCa anerkannt.			
Mitzubringende Ausrüstungsgegenstände	Schreibunterlagen			
Lehrgangsnummer	Ort	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
JF-Freiz-Sem 01/2011	Linsengericht-Geislitz	02.11.2012	04.11.2012	24.08.2012

Grundlagenseminar Presse- und Medienarbeit

Inhalte	-Pressekodex -Recht am eigenen Bild -Medien- und Urheberrecht -Ziele der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit -Zusammenarbeit mit Pressevertretern -Pressemitteilungen, Fotos -Werbemittel (Banner, Flyer, Homepage, etc.) -Besuch Redaktion und Verlagshaus des Hanauer Anzeigers			
Ausbildungsziel	Richtiger Umgang mit Presse-	und Medienver	tretern	
Zielgruppe	Jugendfeuerehrwartinnen und Jugendfeuerwehrwarte, sowie deren Stellvertreter und Jugendgruppenleiter			
Dauer	3 Tage Fr. von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr Sa. von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr So. von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr			
Voraussetzungen	keine			
Hinweise	keine			
Mitzubringende Ausrüstungsgegenstände	Dienstkleidung und Schreibunterlagen			
Lehrgangsnummer	Ort	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
JF-P/M-Sem 01/2012	Erlensee-Langendiebach	27.04.2012	29.04.2012	17.02.2012

Voraus-Hilfe-Training

Inhalte	Trainieren von Voraus-Hilfe-typischen Notfallsituationen (besonders: Reanimation) Trainieren des Umgangs mit der Einsatzausrüstung			
Ausbildungsziel	Erhöhung des Trainingszustands Erfüllen der Fortbildungspflicht (als Ergänzung mit gruppen- bzw. organisationsinternen Fortbildungen)			
Zielgruppe	Aktive Voraus-Helferinne	en und Voraus	-Helfer	
Dauer	Jeweils von 19:00 Uhr b	is 22:00 Uhr		
Voraussetzungen	Aktive Tätigkeit als Voraus-Helfer/in Vorhandene Mindestqualifikation gemäß Voraus-Hilfe-Richtlinien des Main-Kinzig-Kreises, d.h. vorhandene Voraus-Hilfe-Grundausbildung und jährliche Auffrischung			
Hinweise	Die vollständig ausgefüllte und unterschriebene Anmeldung ist über den Voraus-Hilfe-Gruppenverantwortlichen per Fax (06051/85-55531) oder per E-Mail an gaz.ausbildung@mkk.de zu senden			
Mitzubringende Ausrüstungsgegenstände	Die eigene bzw. in der Voraus-Hilfe-Gruppe vorhandene Ausrüstung kann mitgebracht werden			ene Ausrüstung
Lehrgangsnummer	Ort	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
VHT 01/2012	DRK Gelnhausen	06.03.2012	06.03.2012	03.02.2012
VHT 02/2012	DRK Hanau	14.06.2012	14.06.2012	11.05.2012
VHT 03/2012	DRK Gelnhausen	21.08.2012	21.08.2012	20.07.2012
VHT 04/2012	DRK Hanau	08.11.2012	08.11.2012	05.10.2012

Zentrale-Rettungsdienst-Fortbildung

Inhalte	Medizinische und organisatorische Themen mit Bezug zum Rettungsdienst (aktuelle Themen siehe unter www.mkk.de)		
Ausbildungsziel	Für in der rettungsdienstlichen Leistungserbringung eingesetzte Personen (Teil der Pflichtfortbildung) Für die anderen Zielgruppen: Vermittlung von Einblicken in die arbeit des Rettungsdienstes		
Zielgruppe	Rettungsassistenten, - sanitäter und –helfer, Notzärzte, Ärzte in Praxis und Klinik, SEG-Mitglieder und Voraus-Helfer, Notfallseelsorger und Kriseninterventionshelfer, Interessierte aus den Bereichen von Gesundheitswesen und Gefahrenabwehr		
Dauer	Jeweils Mittwoch und Donnerstag von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr		
Voraussetzungen	keine		
Hinweise	Eine Anmeldung bzgl. der Teilnahme ist nicht erforderlich!		
Mitzubringende Ausrüstungsgegenstände	keine		
Lehrgangsnummer	Ort	Beginn	Ende
ZRF 01/2012	Kreistagssaal Main-Kinzig-Forum 22.02.2012 23.02.2012		23.02.2012
ZRF 02/2012	Kreistagssaal Main-Kinzig-Forum 30.05.2012 31.05.2012		
ZRF 03/2012	Kreistagssaal Main-Kinzig-Forum	29.08.2012	30.08.2012
ZRF 04/2012	Kreistagssaal Main-Kinzig-Forum	28.11.2012	29.11.2012

Zertifizierung von Rettungsassistenten in Maßnahmen der erweiterten Versorgung (EVM)

Inhalte	Schriftliche, mündliche und praktische Prüfung			
Ausbildungsziel	Erhalt der jährlichen Zertifizeriung zur Durchführung erweiterter Maßnahmen im Rahmen der rettungsdienstlichen Leistungserbringung im Main-Knizig-Kreis			
Zielgruppe	Ausschließlich für im Ma tätige Rettungsassistent		s beauftragte L	eistungserbringer
Dauer	09:00 Uhr bis 16:00 Uhr			
Voraussetzungen	keine			
Hinweise	Ausschließlich für im Main-Kinzig-Kreis beauftragte Leistungserbringer tätige Rettungsassistent(innen)en * vorranging für Ehrenamtliche Anmeldung jeweils spätestens 14 Tage vor der Veranstaltung durch die Rettungsdienst- oder Ausbildungsleiter direkt beim Rettungsdienstträger (Fax 06051/85-55520)			
Mitzubringende	Notfallkoffer, Beatmungsgerät und EKG/Defibrilator des jeweiligen Leistungserbringers			
Ausrüstungsgegenstände		sgerat und Erk	5/Delibiliator d	es jeweiligen
		Beginn	Ende	Anmeldeschluss
Ausrüstungsgegenstände	Leistungserbringers			, ,
Ausrüstungsgegenstände Lehrgangsnummer	Leistungserbringers Ort	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
Ausrüstungsgegenstände Lehrgangsnummer EVM 01/2012	Crt Hanau	Beginn 20.01.2012	Ende 20.01.2012	Anmeldeschluss 06.01.2012
Ausrüstungsgegenstände Lehrgangsnummer EVM 01/2012 EVM 02/2012	Crt Hanau Hanau	Beginn 20.01.2012 10.02.2012	Ende 20.01.2012 10.02.2012	Anmeldeschluss 06.01.2012 27.01.2012
Ausrüstungsgegenstände Lehrgangsnummer EVM 01/2012 EVM 02/2012 EVM 03/2012	Cort Hanau Hanau Hanau	Beginn 20.01.2012 10.02.2012 16.03.2012	Ende 20.01.2012 10.02.2012 16.03.2012	Anmeldeschluss 06.01.2012 27.01.2012 02.03.2012
Ausrüstungsgegenstände Lehrgangsnummer EVM 01/2012 EVM 02/2012 EVM 03/2012 EVM 04/2012	Cort Hanau Hanau Hanau Hanau Hanau	Beginn 20.01.2012 10.02.2012 16.03.2012 20.04.2012	Ende 20.01.2012 10.02.2012 16.03.2012 20.04.2012	Anmeldeschluss 06.01.2012 27.01.2012 02.03.2012 06.04.2012
Ausrüstungsgegenstände Lehrgangsnummer EVM 01/2012 EVM 02/2012 EVM 03/2012 EVM 04/2012 EVM 05/2012	Cort Hanau Hanau Hanau Hanau Hanau Hanau Hanau	Beginn 20.01.2012 10.02.2012 16.03.2012 20.04.2012 11.05.2012	Ende 20.01.2012 10.02.2012 16.03.2012 20.04.2012 11.05.2012	Anmeldeschluss 06.01.2012 27.01.2012 02.03.2012 06.04.2012 27.04.2012
Ausrüstungsgegenstände Lehrgangsnummer EVM 01/2012 EVM 02/2012 EVM 03/2012 EVM 04/2012 EVM 05/2012 EVM 06/2012	Leistungserbringers Ort Hanau Hanau Hanau Hanau Hanau Hanau Hanau	Beginn 20.01.2012 10.02.2012 16.03.2012 20.04.2012 11.05.2012 15.06.2012	Ende 20.01.2012 10.02.2012 16.03.2012 20.04.2012 11.05.2012 15.06.2012	Anmeldeschluss 06.01.2012 27.01.2012 02.03.2012 06.04.2012 27.04.2012 01.06.2012
Ausrüstungsgegenstände Lehrgangsnummer EVM 01/2012 EVM 02/2012 EVM 03/2012 EVM 04/2012 EVM 05/2012 EVM 06/2012 EVM 07/2012	Leistungserbringers Ort Hanau Hanau Hanau Hanau Hanau Hanau Hanau Hanau Hanau	Beginn 20.01.2012 10.02.2012 16.03.2012 20.04.2012 11.05.2012 15.06.2012 17.08.2012	Ende 20.01.2012 10.02.2012 16.03.2012 20.04.2012 11.05.2012 15.06.2012 17.08.2012	Anmeldeschluss 06.01.2012 27.01.2012 02.03.2012 06.04.2012 27.04.2012 01.06.2012 03.08.2012
Ausrüstungsgegenstände Lehrgangsnummer EVM 01/2012 EVM 02/2012 EVM 03/2012 EVM 04/2012 EVM 05/2012 EVM 06/2012 EVM 07/2012 EVM 09/2012	Leistungserbringers Ort Hanau	Beginn 20.01.2012 10.02.2012 16.03.2012 20.04.2012 11.05.2012 15.06.2012 17.08.2012 07.09.2012	Ende 20.01.2012 10.02.2012 16.03.2012 20.04.2012 11.05.2012 15.06.2012 17.08.2012 07.09.2012	Anmeldeschluss 06.01.2012 27.01.2012 02.03.2012 06.04.2012 27.04.2012 01.06.2012 03.08.2012 24.08.2012

Termine 2012

Fachseminar der Stadt- und Gemeindebrandinspektoren			
Von Bis Ort			
19.01.2012	22.01.2012	Oberaula	

Dienstversammlung der Stadt- und Gemeindebrandinspektoren, sowie Vertreter der Werkfeuerwehren			
Tag	Datum	Ort	
Mittwoch	14.03.2012	wird noch bekannt gegeben	
Mittwoch	09.05.2012	wird noch bekannt gegeben	
Mittwoch	11.07.2012	wird noch bekannt gegeben	
Mittwoch	12.09.2012	wird noch bekannt gegeben	
Mittwoch	14.11.2012	wird noch bekannt gegeben	
Mittwoch	30.11.2012	wird noch bekannt gegeben	

Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Main-Kinzig		
Tag	Datum	Ort
Samstag	25.02.2012	Rodenbach- Niederodenbach

Schiedsrichtertagung			
Von	Bis	Ort	
09.03.2012	10.03.2012	Jugendzentrum Ronneburg	

Hessische Feuerwehrleistungsübung –Kreisentscheid des Main-Kinzig-Kreises–			
Tag	Datum	Ort	
Sonntag	20.05.2012	Birstein-Mauswinkel	

Informationsfahrt der Stadt- und Gemeindebrandinspektoren		
Von	Bis	Ort
03.10.2012	06.10.2012	Berlin

ASA Quartal-Sitzungen			
Tag	Datum	Uhrzeit	Ort
Montag	06.02.2012	09:00 Uhr	Amt 37 –Gefahrenabwehrzentrum– Frankfurter Str. 34; Raum G2.007
Montag	07.05.2012	09:00 Uhr	Amt 37 –Gefahrenabwehrzentrum– Frankfurter Str. 34; Raum G2.007
Montag	13.08.2012	09:00 Uhr	Amt 37 –Gefahrenabwehrzentrum– Frankfurter Str. 34; Raum G2.007
Montag	12.11.2012	09:00 Uhr	Amt 37 –Gefahrenabwehrzentrum– Frankfurter Str. 34; Raum G2.007

MANV-Simulationsübung "Schlüchtern-Tunnel"			
Von	Bis	Ort	
10.11.2012	10.11.2012	Main-Kinzig-Forum Gelnhausen	